

Modulhandbuch  
des  
Internationalen Bachelor-Studiengangs

**„Sozialwissenschaften:  
Migration und Integration /  
Social Sciences:  
Migration and Integration“**

# Inhalt

<b>Einleitung</b>		3
<b>Modulübersicht</b>		8
1.BAMI.1.10	Sozialwissenschaften: Makro- bzw. Strukturtheorie	9
1.BAMI.2.10	Sprachkompetenz	10
1.BAMI.2.20	Interkulturelle Kompetenz	11
1.BAMI.2.30	Explorationskompetenz	12
1.BAMI.3.10	Migration und Integration: Politik und Ökonomie	13
2.BAMI.1.20	Sozialwissenschaften: Mikro- bzw. Handlungstheorie	14
2.BAMI.3.20	Migration und Integration: Identität und Gesundheit	15
3.BAMI.1.30	Sozialwissenschaften: Kultur und Religion	16
3.BAMI.3.30	Migration und Integration: Recht	17
4.BAMI.1.40	Sozialwissenschaften: Theorie und Geschichte der Migration und Integration	18
4.BAMI.3.40	Migration und Integration: Praxis und Ethik	19
5.BAMI.4.10	Auslandsjahr	20
7.BAMI.6.10	Bachelorarbeit	21
7.BAMI.1.50	Wahlgebiet: Sozialwissenschaften	22
7.BAMI.2.40	Studienreflexion	23
7.BAMI.3.50	Wahlgebiet: Migration und Integration	24
7.BAMI.5.10	Projektarbeit	25
<b>Qualifikationsmatrix</b>		26

## Einleitung

Das Modulhandbuch enthält

- eine Modulübersicht,
- alle Modulbeschreibungen,
- eine Qualifikationsmatrix.

### Modulübersicht

Die Übersicht ist zum einen chronologisch nach Fachsemestern, zum anderen systematisch nach Studienfeldern geordnet. Sie zeigt, nach der Zahl der Fachsemester von unten nach oben aufsteigend, alle im Studienverlauf zu absolvierenden Module mit ihren Nummern und den ihnen zuzurechnenden Leistungspunkte (Credit Points: CP). Diese Module werden farblich zu Studienfeldern gebündelt (vgl. Modulübersicht, S. 8).

In der Übersicht ist ein T erkennbar, dessen mehrfarbiger horizontaler Balken dem Hauptstudium nach dem Auslandsjahr entspricht und dessen gelber vertikaler Balken die das Auslandsjahr vorbereitenden und es nachbereitenden Module repräsentiert. Die beiden roten Enden des horizontalen Balkens verweisen auf die beiden Module mit ausgewiesenem Projektcharakter. Das grün markierte Auslandsjahr (5. und 6. Semester) liegt unterhalb des horizontalen Balkens und teilt den Studiengang in ein Grundstudium (1. bis 4. Semester) und ein Hauptstudium (7. und 8. Semester).

In blauer Farbe befinden sich auf der linken und der rechten Seite des vertikalen Balkens die im weiteren Sinne fachlichen Module zu Themen und Aspekten der Sozialwissenschaften und die im engeren Sinne fachlichen, auf Migration und Integration bezogenen Module. Ebenfalls blau ausgefüllt sind die beiden Wahlgebiete im Hauptstudium, die den beiden fachlichen Umfängen entsprechen.

Die Fachstudien zur linken und rechten Seite des vertikalen Balkens folgen einer klassischen didaktischen Struktur, nach der allgemein gehaltene Vorlesungen in der Breite mit speziell fokussierten Seminaren in der Tiefe kombiniert werden. Die Vorlesungen werden meist in englischer, die Seminare meist in deutscher Sprache veranstaltet.

#### Fachstudien Sozialwissenschaften (dunkelblau)

Die sozialwissenschaftlichen Studien folgen einer Sachlogik vom Allgemeinen zum Besonderen: von sozialwissenschaftlichen Themen im Allgemeinen über den Aspekt der Kultur und innerhalb der Kultur der Religion bis hin zu den Themen Migration und Integration im Besonderen.

Die erste und noch allgemeine Konkretionsstufe wird ihrerseits in vier Betrachtungsebenen unterschieden: in eine makro- und eine mesosoziale und eine mikrosoziale und eine psychische Ebene.

#### Fachstudien Migration und Integration (hellblau)

Die migrations- und integrationsspezifischen Fachstudien, die auf der einen Seite makrosozial und auf der anderen psychisch angelegt sind, gipfeln in der Praxis insbesondere der Integration: unter technologischem und ethischem Aspekt, auf die unmittelbare Praxis zusammen mit Betroffenen und auf die mittelbare Praxis von Organisationen bezogen.

### Kompetenzstudien (gelb)

Die drei Kompetenzstudien im Grundstudium sind auf Praxis angelegt: auf die Praxis kommunikativen Handelns auf der einen Seite, sprachlich (Sprachkompetenz) und insgesamt kulturell (interkulturelle Kompetenz), und auf die Praxis wissenschaftlicher Beobachtung auf der anderen Seite (Explorationskompetenz).

Unter Exploration wird dabei Praxisforschung verstanden (vgl. Moser 1995), unter interkultureller Kompetenz die Fähigkeit, sich (daheim und auswärts mit Angehörigen anderer ethnischer oder regionaler Gruppen) angesichts kultureller Heterogenität verständigen zu können.

Das Modul „Studienreflexion“ im Hauptstudium gilt abschließend nicht mehr einer Handlungs-, sondern einer Urteilskompetenz.

### Auslandsjahr (grün)

Das Auslandsjahr besteht wahlweise aus zwei Studiensemestern oder einem Studien- und einem Praxissemester.

### Projektstudien (rot)

Zu den Projektstudien zählt nicht nur das Projekt der wissenschaftlichen Abschlussarbeit, sondern auch eine zweite wissenschaftliche oder eine praktische Projektarbeit.

### Empirische Studien

Die Vermittlung empirischer Methoden bleibt nicht auf das Modul „Explorationskompetenz“ im Grundstudium beschränkt, sondern durchzieht das gesamte Studium. Sie ist auch noch ein wesentliches Element der Projektstudien des Hauptstudiums, ohne dass im Einzelfall theoretische Bachelorarbeiten und praktische Projektarbeiten ausgeschlossen werden. Im Grundstudium werden empirische Methoden zusätzlich zum Modul „Explorationskompetenz“ theoretisch und im Zusammenhang von Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten praktisch in die Fachstudien integriert. Quantitative und qualitative Methoden werden gleichwertig vermittelt.

## **Modulbeschreibungen**

Module sind in sich geschlossene thematische und zeitliche, ein-, zwei- oder sogar viersemestrige Einheiten, die durch Studienziele bestimmt sind, durch eine Modulbeschreibung kommentiert und durch eine Modulprüfung abgeschlossen werden. Sie bestehen aus Lehrveranstaltungen, dem Selbststudium außerhalb der Lehre, den Prüfungsvorbereitungen und einer Prüfung. Es gibt Pflicht- und Wahlpflichtmodule.

Die Modulbeschreibungen erfolgen nach einem einheitlichen Raster. Es enthält im Kopf der jeweiligen Tabelle die Nummer und den Titel des Moduls und den Namen des für das Modul verantwortlichen hauptamtlich Lehrenden. Neben den Zuordnungen des Moduls zum Studiengang und dem ihn verantwortenden Fachbereich finden sich kurze Angaben zur Dauer, Häufigkeit und Semesterlage, zu Wahlmöglichkeiten und zur Verwendbarkeit in anderen Studiengängen und zur zeitlichen Quantifizierung des Moduls in den studentischen Arbeitsaufwand (Workload) und die dem entsprechenden Leistungspunkte (Credit Points).

Für das Studium sind die Lehrformen, die verschiedenen Voraussetzungen und die Studienziele von besonderer Bedeutung:

### Lehrformen

Die zu Modulen zusammengefassten Lehrveranstaltungen können folgenden Lehrformen entsprechen:

- Vorlesungen: monologisch wissensorientiert,
- Seminare: dialogisch wissensorientiert,
- Kurse: einführend kompetenzorientiert,
- Übungen: vertiefend kompetenzorientiert,
- Arbeitsgruppen: dialogisch projektorientiert,
- Kolloquien: dialogisch reflexionsorientiert.

Bei den Lehrformen ist auch die Dauer der Lehrveranstaltungen in der Summe angegeben, und zwar in Semesterwochenstunden (SWS). Eine Veranstaltung von einer SWS findet in einem Semester wöchentlich für jeweils eine Stunde (= 45 Minuten) statt.

Die Themen und Dozenten der Lehrveranstaltungen sind jedes Semester dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

### Unterrichtssprache

Die Lehrveranstaltungen in den blauen Modulen werden veranstaltungsbezogen zweisprachig abgehalten, und zwar teils in deutscher, teils in englischer Sprache.

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Für die Module des Grundstudiums bzw. der ersten vier Semester gelten keine modulbezogenen Voraussetzungen. Das Auslandsjahr und die Module des Hauptstudiums sind dagegen an bestimmte Voraussetzungen gebunden.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Nur wenn diese Prüfung erfolgreich bestanden worden ist, werden die dem Modul zugerechneten Leistungspunkte vergeben. Prüfungsformen sind:

- Klausuren: nach der Lehrveranstaltungen, Themen unbekannt,
- mündliche Prüfungen: nach der Lehrveranstaltung, Themen unbekannt,
- Hausarbeiten: während oder nach der Lehrveranstaltung, Thema bekannt,

- Referate: während der Lehrveranstaltung, Thema bekannt.

Prüfungsleistungen beziehen sich auf die jeweiligen Studienziele und werden meist benotet, können aber auch nur als bestanden oder nicht bestanden gewertet werden.

### Studienziele

Die Studienziele (Learning Outcomes; Qualifikationen) haben den Charakter eines Wissens (Kenntnisse und Erkenntnisse), (theoretischen und praktischen) Könnens und/oder einer (Wert-) Haltung. Sie beziehen sich im fachlich weiteren Sinne auf Themen der Sozialwissenschaften und diese selbst, im fachlich engeren Sinne und im anderen, genauer anderskulturellen fachlichen Sinne auf das Thema der Migration und Integration. Innerhalb der im engeren Sinne fachlichen Ebene werden entsprechend einer berufspädagogischen Dreiteilung von Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz sachliche, soziale und personale Bezüge unterschieden.

Die Studienziele werden ausformuliert, aber auch in Kurzform durch eine Kombination aus Buchstabe und Ziffer identifiziert. Diese Kombination verortet ein Ziel in der systematischen Modulübersicht (vgl. S. 26).

Die Studienziele werden durch Auflistungen von Studieninhalten konkretisiert.

### **Qualifikationsmatrix**

In der Modulübersicht am Ende des Modulhandbuchs (vgl. S. 26) sind die Module nicht chronologisch nach Semestern, sondern in Form einer Matrix nach Elementen und Bereichen von Qualifikationen (Studienziele) geordnet. Dabei werden die Module aus Platzgründen nur nach Nummern eingetragen. Den Titel der jeweiligen Module kann man dem Inhaltsverzeichnis (vgl. S. 2) entnehmen.

In der Legende der Übersicht finden sich Erläuterungen zu den verwendeten Begriffen der Matrix. Hinter der Summe der im Verlauf des Studiums zu erwerbenden Qualifikationen steht ein allgemeines Studienziel, das sich grob wie folgt formulieren lässt:

*Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind in der Lage, in verschiedenen beruflichen Feldern und auf verschiedenen beruflichen Positionen individuelle und gesellschaftliche Situationen der Zuwanderung vor dem Hintergrund allgemein sozialwissenschaftlichen sowie migrations- und integrationsspezifischen Wissens differenziert zu beurteilen, begründet zu bewerten und in Kooperation zu verbessern.*

Die Begriffe der Migration und Integration werden im Sinne eines vorläufigen und kleinsten gemeinsamen Nenners aller Module wie folgt definiert und aufeinander bezogen:

### Migration

„Migration kann als die auf einen längeren Aufenthalt angelegte räumliche Verlagerung des Lebensmittelpunktes von Individuen, Familien, Gruppen oder auch ganzen Bevölkerungen verstanden werden.“ (Oltmer 2012, 17)

Auf Personen, nicht auf den Sachverhalt bezogen sind für den Studiengang nicht nur Migrantinnen und Migranten von Interesse, sondern auch die Kinder und Enkel derselben – insgesamt also Personen mit Migrationshintergrund. Sachlich gesehen gilt für den Studiengang ein weiter, soziologischer Migrationsbegriff, der alle Ursachen, Richtungen und Formen von Migration einschließt.

### Integration

„Integration ist eine politisch-soziologische Bezeichnung für die gesellschaftliche und politische Eingliederung von Personen oder Bevölkerungsgruppen, die sich beispielsweise durch ihre ethnische Zugehörigkeit, Religion, Sprache etc. unterscheiden.“ (Schubert/Klein 2011)

Von den beiden soziologischen Integrationsbegriffen der Systemintegration (Integration der Gesellschaft) und der Sozialintegration (Integration in die Gesellschaft) steht der derjenige der Sozialintegration im Fokus. Dabei wird erstens betont, dass ein reflexives Verständnis (sich integrieren) von Integration gegenüber einem transitiven (jemand integrieren) logisch und normativ Vorrang hat. Zweitens wird vorausgesetzt, dass Integration nicht nur einseitig und zu Lasten der Fremden erfolgt und erfolgen sollte, sondern wechselseitig. Auch die Einheimischen integrieren sich und sollten sich integrieren.

### Migration und Integration

Ohne vorausgehende Migration kann keine Integration stattfinden. Umgekehrt ist Migration aber keine notwendige, sondern nur eine mögliche Folge von Migration. Die beiden Bezeichnungen „Migration“ und „Integration“ unterscheiden sich insofern deutlich, als nur „Integration“ mit anderen Fremdwörtern assoziiert wird („Akkulturation, Assimilation, Inklusion“) und im Vergleich mehrdeutiger und werthafter ausfällt als „Migration“.

### **Literatur**

Moser, Heinz: Grundlagen der Praxisforschung. Freiburg i. Br.: Lambertus 1995  
Oltmer, Jochen: Globale Migration. Geschichte und Gegenwart. München: Beck 2012  
Schubert, Klaus/Klein, Martina: Das Politiklexikon. 5., aktual. Aufl. Bonn: Dietz 2011

## Modulübersicht

8. SEMESTER	Bachelorarbeit (7.BAMI.6.10; 12 CP)	Wahlgebiet: Sozialwissenschaften (7.BAMI.1.50; 12 CP)	Studienreflexion (7.BAMI.2.40; 12 CP)	Wahlgebiet: Migration und Integration (7.BAMI.3.50; 12 CP)	Projektarbeit (7.BAMI.5.10; 12 CP)
7. SEMESTER					
6. SEMESTER	Auslandsjahr (5.BAMI.4.10; 60 CP)				
5. SEMESTER					
4. SEMESTER	Migration und Integration: Identität und Gesundheit (2.BAMI.3.20; 12 CP)	Sprachkompetenz (1.BAMI.2.10; 12 CP)	Interkulturelle Kompetenz (1.BAMI.2.20; 6 CP)	Explorationskompetenz (1.BAMI.2.30; 6 CP)	Migration und Integration: Praxis und Ethik (4.BAMI.3.40; 12 CP)
3. SEMESTER	Sozialwissenschaften: Mikro- bzw. Handlungstheorie (2.BAMI.1.20; 12 CP)				Migration und Integration: Recht (3.BAMI.3.30; 12 CP)
2. SEMESTER	Sozialwissenschaften: Kultur und Religion (3.BAMI.1.30; 12 CP)				Migration und Integration: Politik und Ökonomie (1.BAMI.3.10; 12 CP)
1. SEMESTER	Sozialwissenschaften: Makro- bzw. Strukturtheorie (1.BAMI.1.10; 12 CP)				Sozialwissenschaften: Theorie und Geschichte der Migration und Integration (4.BAMI.1.40; 12 CP)



<b>Modulnummer</b> 1.BAMI.1.10	<b>Modulname</b> Sozialwissenschaften: Makro- bzw. Strukturtheorie		<b>modulverantwortlich</b> Hauptert
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	1 Studienhalbjahr	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	1.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (8 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Hausarbeit)		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	A1  Die Studierenden kennen verschiedene makrosoziologische Begriffe und Theorien und können das soziale Handeln, insbesondere unter und zwischen Einheimischen und Zuwanderern, vor diesem Hintergrund beurteilen. Organisationssoziologisches Wissen erleichtert ihnen den Transfer zwischen der makro- und mikrosozialen Ebene.  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien der Gesellschaft</li> <li>- Soziologie der Integration</li> <li>- Theorien der Organisation</li> <li>- Organisationen des Dritten Sektors</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: 1.BAMI.5.10, 3.BAMI.5.30  Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 1.BAMI.2.10	<b>Modulname</b> Sprachkompetenz		<b>modulverantwortlich</b> Papenkort
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	4 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	1. bis 4.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Übungen (16 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur) nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	<p>E3</p> <p>Die Studierenden können eine romanische Sprache auf B1-Niveau, eine slawische Sprache auf A2-Niveau oder eine nicht indoeuropäische Sprache auf A1-Niveau verstehen und sprechen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spanisch</li> <li>- Französisch</li> <li>- Russisch</li> <li>- Arabisch</li> <li>- Chinesisch</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: 1.BAMI.3.10, 5.BAMI.3.10</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</p>		

<b>Modulnummer</b> 1.BAMI.3.10	<b>Modulname</b> Interkulturelle Kompetenz		<b>modulverantwortlich</b> Papenkort
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	4 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	1. bis 4.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Übungen (4 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten, mündlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Präsentation)		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	<p>E3</p> <p>Die Studierenden kennen die Schwierigkeiten der Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen und verfügen über kommunikative Möglichkeiten, sie zu umgehen oder abzumildern. Ihre interkulturelle Kompetenz hat einen besonderen Bezug zu dem Land, in dem sie ihr Auslandsjahr verbringen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interkulturelle Kommunikation</li> <li>- Landeskunden</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: 1.BAMI.2.10, 3.BAMI.1.30, 5.BAMI.3.10</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</p>		

<b>Modulnummer</b> 1.BAMI.4.10	<b>Modulname</b> Explorationskompetenz		<b>modulverantwortlich</b> Hauptert
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	4 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	1. bis 4.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Übungen (4 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Hausarbeit)		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	D1 Die Studierenden sind in der Lage Fachliteratur auszuwerten, eigene Praxisforschung zu betreiben und so ein Handlungsfeld zu explorieren. <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>- Grundlagen der Praxisforschung</li> <li>- quantitative und qualitative Forschungsmethoden</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: alle, insbesondere 5.BAMI.3.10, 7.BAMI.1.10, 7.BAMI.5.10 Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 1.BAMI.5.10	<b>Modulname</b> Migration und Integration: Politik und Ökonomie		<b>modulverantwortlich</b> Hauptert
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	1 Studienhalbjahr	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	1.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (8 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur, 90 Minuten)		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	A2 Die Studierenden kennen die Migrations- und Integrationspolitik ausgewählter Staaten einschließlich volkswirtschaftlicher Implikationen. Sie können Vor- und Nachteile entsprechender Konzepte beurteilen. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politik der Migration und Integration</li> <li>- Migration und öffentliche Verwaltung</li> <li>- Ökonomie der Migration und Integration</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: 1.BAMI.1.10, 3.BAMI.5.30 Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 2.BAMI.1.20	<b>Modulname</b> Sozialwissenschaften: Mikro- bzw. Handlungstheorie		<b>modulverantwortlich</b> Schäfer-Hohmann
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	1 Studienhalbjahr	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	2.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (8 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Hausarbeit)		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	<p>A1</p> <p>Die Studierenden können soziales Handeln, insbesondere unter und zwischen Einheimischen und Zuwanderern, sowohl aus soziologischer als auch aus psychologischer Perspektive heraus verstehen. Sozialpsychologisches bzw. mikrosoziales Wissen gilt als Verbindung zwischen der psychischen und der makrosozialen Ebene.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien des sozialen Handelns</li> <li>- Sozialpsychologie der Vorurteile und Fremdheit</li> <li>- Theorien psychischer Funktionen</li> <li>- Handlungspsychologie der Migration</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: 2.BAMI.5.20, 4.BAMI.5.40</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</p>		

<b>Modulnummer</b> 2.BAMI.5.20	<b>Modulname</b> Migration und Integration: Identität und Gesundheit		<b>modulverantwortlich</b> Dörr
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	1 Studienhalbjahr	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	2.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (8 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur, 90 Minuten)		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	A3 Die Studierenden wissen um die gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Gefährdungen von Migrantinnen und Migranten in physischer und psychischer Hinsicht und verstehen den Einfluss kulturell geprägter Identität(en) auf Gesundheit und abweichendes Verhalten. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kultur der Psyche</li> <li>- multiple Identität</li> <li>- Theorien der Gesundheit und Krankheit</li> <li>- Psychotraumatologie</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: 2.BAMI.5.20, 4.BAMI.5.40 Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 3.BAMI.1.30	<b>Modulname</b> Sozialwissenschaften: Kultur und Religion		<b>modulverantwortlich</b> Hauptert
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	1 Studienhalbjahr	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	3.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (8 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Hausarbeit)		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	<p>A1</p> <p>Die Studierenden wissen, dass und in welcher Weise Kultur im Singular als Merkmal des Menschen und im Plural als Charakteristikum von menschlichen Gruppen und Gesellschaften, insbesondere von und gegenüber Zuwanderern, verstanden wird. Sie kennen die Rolle von Religionen als zentralen Kulturelementen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien der Kultur und Kulturen</li> <li>- Sozialisation</li> <li>- Theorien der Religion</li> <li>- Einführung in das Christentum</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: 1.BAMI.3.10, 2.BAMI.5.20</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</p>		



<b>Modulnummer</b> 3.BAMI.5.30	<b>Modulname</b> Migration und Integration:: Recht		<b>modulverantwortlich</b> Feuerhelm
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	1 Studienhalbjahr	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	3.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (8 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur, 90 Minuten)		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	A2  Die Studierenden können sich im nationalen und internationalen Migrationsrecht und in dazu relevantem formellen Recht orientieren. Darüber hinaus kennen Sie die Menschenrechte sowie entsprechende nationale und internationale Kodifizierungen und Diskussionen.  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufenthalt, Asyl</li> <li>- Einbürgerung, Staatsangehörigkeit</li> <li>- Verfahren, Kosten</li> <li>- Menschenrechte</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: 1.BAMI.5.10, 4.BAMI.5.40  Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 4.BAMI.1.40	<b>Modulname</b> Sozialwissenschaften: Theorie und Geschichte der Migration und Integration		<b>modulverantwortlich</b> Hauptert
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	1 Studienhalbjahr	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	4.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (8 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur, 90 Minuten)		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	A2  Die Studierenden kennen relevante Sachverhalte der Geschichte und Gegenwart von Migration und Integration in Deutschland und anderen Ländern und können auf ihre Ursachen und Folgen schließen.  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziologie der Migration</li> <li>- Sozialstruktur der Migration in Deutschland</li> <li>- Weltgeschichte der Migration und Integration</li> <li>- Deutsche Migrationsgeschichte</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: 1.BAMI.5.10, 3.BAMI.5.30, 4.BAMI.5.40  Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 4.BAMI.5.40	<b>Modulname</b> Migration und Integration: Praxis und Ethik		<b>modulverantwortlich</b> Remmel-Fassbender
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	1 Studienhalbjahr	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	4.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (8 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Hausarbeit)		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	C2-3 Die Studierenden kennen Organisationen, Konzepte und Verfahren der Steuerung von Migration und der Ermöglichung von Integration und können die entsprechende Praxis ethisch und weltanschaulich reflektieren. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Migrationsdienste</li> <li>- Migrationsorganisationen</li> <li>- Individual- und Sozialethik der Integration</li> <li>- Theologie der Migration und Integration</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: 5.BAMI.3.10, 7.BAMI.5.10 Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 5.BAMI.3.10	<b>Modulname</b> Auslandsjahr		<b>modulverantwortlich</b> Papenkort
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	5. bis 6.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	60		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	1800 Std.		
<b>Lehrformen</b>	unterschiedlich, je nach Partnerhochschule und Kooperationsvertrag		
<b>Unterrichtssprache</b>	unterschiedlich, je nach Partnerhochschule und Kooperationsvertrag		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	mindestens 90 von möglichen 120 Leistungspunkten, darunter je 12 Leistungspunkte aus den Modulen „Sprachkompetenz“ und „Interkulturelle Kompetenz“		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Hausarbeit) im Inland und/oder einer oder mehrerer benoteter und schriftlicher Prüfungsleistungen (Klausur) im Ausland		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	A-E und 4-5  Die Studierenden kennen sozialwissenschaftliche Perspektiven und Diskussionen in einem nichtdeutschen Land und die dortige Situation der Migration und Integration. Wenn sie ein Praxissemester absolviert haben, sind sie mit integrationsspezifischer Praxis und/oder integrationsspezifischen Aspekten bestimmter Praxisfelder in dem Land vertraut.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: mit allen  Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 7.BAMI.1.10	<b>Modulname</b> Bachelorarbeit		<b>modulverantwortlich</b> Hermsen
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	7. bis 8.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Kolloquium (2 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Auslandsjahr		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer Abschluss- bzw. Bachelorarbeit		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	D2-3  Die Studierenden haben ein Thema der Migration und/oder Integration nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft, den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens und auf Niveau des Bachelorgrads bearbeitet		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: mit allen  Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 7.BAMI.2.10	<b>Modulname</b> Wahlgebiet: Sozialwissenschaften		<b>modulverantwortlich</b> Hermsen
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>Semesterlage</b>	7. bis 8.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (8 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Auslandsjahr		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten, mündlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Präsentation)		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	<p>B1</p> <p>Die Studierenden haben in einem besonderen sozialwissenschaftlichen Thema zusätzliche Kenntnisse und Einsichten erlangt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Globalisierung oder</li> <li>- Diversity oder</li> <li>- Demografie oder</li> <li>- ...</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: 1.BAMI.1.10, 2.BAMI.1.20, 3.BAMI.1.30, 4.BAMI.1.40</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</p>		

<b>Modulnummer</b> 7.BAMI.3.10	<b>Modulname</b> Studienreflexion		<b>modulverantwortlich</b> Papenkort
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	7. bis 8.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Kolloquium (2 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Auslandsjahr		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten, mündlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Präsentation)		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	D2-3  Die Studierenden sind in der Lage, ihre bisher erworbenen Kenntnisse und Einsichten sowohl untereinander als auch mit den Erfahrungen aus dem Auslandsaufenthalt und den Projektarbeiten zu verknüpfen und auf diese Weise die verschiedenen Module des Studiengang kognitiv zu integrieren und summativ zu reflektieren.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: mit allen  Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

<b>Modulnummer</b> 7.BAMI.4.10	<b>Modulname</b> Wahlgebiet: Migration und Integration		<b>modulverantwortlich</b> Hauptert
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	7. bis 8.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (8 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Auslandsjahr		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten, mündlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Präsentation)		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	B2-3 Die Studierenden haben zu einem besonderen migrations- und/oder integrationsrelevanten Thema zusätzliche Kenntnisse und Einsichten erlangt. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fremdheit (einschließlich Rassismus) oder</li> <li>- Gastfreundschaft oder</li> <li>- Islam oder</li> <li>- ...</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: 1.BAMI.5.10, 2.BAMI.5.20, 3.BAMI.5.30, 4.BAMI.5.40 Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		



<b>Modulnummer</b> 7.BAMI.5.10	<b>Modulname</b> Projektarbeit		<b>modulverantwortlich</b> Schäfer-Hohmann
<b>Fachbereich</b>	Soziale Arbeit	<b>Studiengang</b>	BA Sozialwissenschaften: Migration und Integration
<b>Dauer</b>	2 Studienhalbjahre	<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>Semesterlage</b>	7. bis 8.		
<b>Wahl/Pflicht</b>	Pflicht		
<b>Leistungspunkte (Credit Points)</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand (Workload)</b>	360 Std.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare (2 SWS)		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Auslandsjahr		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	erfolgreicher Abschluss einer benoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Hausarbeit)		
<b>Studienziele (Learning Outcomes)</b>	E2  Die Studierenden haben in Kooperation mit einer migrationsrelevanten Organisation ein Konzept entwickelt, ein praktisches Projekt durchgeführt oder eine wissenschaftliche Evaluation erstellt.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: mit allen  Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		

## Qualifikationsmatrix

Q-ELEMENTE	Wissen		Haltung	Können	
Q-BEREICHE	A. Kenntnisse	B. Erkenntnisse	C.	D. theoretisches	E. praktisches
fachlich im weiteren Sinne: Sozialwissenschaften					
1. fachlich i.w.S.	1.BAMI.1.10 2.BAMI.1.20 3.BAMI.1.30	7.BAMI.2.10		1.BAMI.4.10	
fachlich im engeren Sinne: Migration und Integration					
2. sachlich	1.BAMI.5.10 3.BAMI.5.30 4.BAMI.1.40	7.BAMI.4.10	4.BAMI.5.40	7.BAMI.1.10 7.BAMI.3.10	4.BAMI.5.40 7.BAMI.5.10
3. sozial	2.BAMI.5.20				1.BAMI.2.10 1.BAMI.3.10 7.BAMI.5.10
4. personal	5.BAMI.3.10				
anders fachlich: Migration und Integration aus fremder Perspektive					
5. anders fachlich	5.BAMI.3.10				

## Legende

Die Module sind in eine Qualifikationsmatrix eingeschrieben. Die Matrix entspricht in der Horizontale bzw. den Qualifikationselementen in etwa dem Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse (QDH) und dem Deutschen Qualifikationsrahmen(DQR). Die Vertikale enthält aber anstelle von Qualifikationsniveaus Qualifikationsbereiche, die den Bezug der Qualifikationselemente angeben. Unter Qualifikationen werden Lernergebnisse (learning outcomes) verstanden.

<b>Q-Elemente</b>	Qualifikationselemente: Sie sind unabhängig von Qualifikationsbereichen bei jeder Qualifikation gegeben, und zwar in jeweils unterschiedlicher Gewichtung.
<b>Kenntnisse</b>	deklaratives Wissen (knowing that) und prozedurales Wissen (knowing how) QDH = Wissensverbreiterung
<b>Erkenntnisse</b>	reflexives Wissen QDH = Wissensvertiefung
<b>Haltung</b>	Einstellungen (attitude) fehlt im QDH
<b>theoretisches</b>	kognitives Erkennen-Können (Urteilskompetenz) QDH = systemische Kompetenz
<b>praktisches</b>	kommunikatives und (ko-) operatives Handeln-Können (Handlungskompetenz) QDH = instrumentale und kommunikative Kompetenz
<b>Q-Bereiche</b>	Qualifikationsbereiche: Sie geben an, worauf sich die Qualifikationselemente beziehen.
<b>fachlich im weiteren Sinne</b>	migrations- und integrationsübergreifend, aber auf eine Fachrichtung – und zwar die Sozialwissenschaften - bezogen
<b>fachlich im engeren Sinne</b>	migrations- und integrationsspezifisch
<b>anders fachlich</b>	migrations- und integrationsspezifisch, aber aus einer aus einer anderen kulturell-geographischen Perspektive